

# Gallesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



№. 305.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 200.

Verlagspreis für Halle und Verorte 2.50 M., durch die Post bezogen a. M. für das Vierteljahr. Die Gallesche Zeitung erscheint wöchentlich fünf mal. — Gratis-Belegungen: Gallescher Kreuze (tägl. Gratisbeleg.), St. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeleg.), Samst. Belegungen.

Erste Ausgabe

Einzelgebühren f. d. festgebaltene Belegblätter od. deren Raum f. Halle u. den Gallesche 30 Pf., auswärts 30 Pf. Bestellen am Schluß des reaktionellen Zeit die Seite 100 Pf. Anzeigen-Annahme b. d. Expedienten in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Gelichsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus, Telefon 158; Redaktion Telefon 1272. — Eing. Gr. Brauhausstr. Expeditor: Dr. Walter Gehlenfeld in Halle a. S.

Wittwoch, 3. Juli 1907.

Gelichsstelle in Berlin: Delfauerstraße 14. Telefon-Amt VI a Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

### Neue Abonnements

für das 3. Quartal 1907 auf die

### Gallesche Zeitung

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition, Große Brauhausstraße 30 (Sternstraßen-Passage), entgegengenommen. Abonnementspreis bei den Postanstalten M. 3.— für Halle a. S. M. 2.50.

Halle a. S., im Juli 1907.

### Expedition der Galleschen Zeitung.

### Die Teilung des Reichsamts des Innern.

Die Behauptungen, daß die angeforderte oder vielmehr in Ermägung gesogene Teilung des Reichsamts des Innern beratt durchgeführt werden solle, daß ein selbständiges Reichs-Arbeitsamt oder ein Reichsamt für Sozialpolitik errichtet werde, beruhen auf Vermutungen. So leicht, wie man vielfach anzunehmen scheint, läßt sich die Teilung der miteinander verzwangenen Aufgaben, die dem Reichsamt des Innern zugewiesen sind, nicht beseitigen. Zudem würde die Abweisung der sozialpolitischen bzw. die Wohlfahrt der Lohnarbeiter betreffenden Obliegenheiten von dem Reichsamt des Innern und ihre Abänderung in einer selbständigen Zentralbehörde dem Reichsamt des Innern bei der Durchführung schon verhängnisvolle Einseitigkeit in der Führung unserer Sozialpolitik nur noch gelteht werden würde.

Es ist in vielen Kreisen viel zu wenig bekannt, welchen Umfang die Geschäfte des Reichsamts des Innern haben und von welcher Vielfältigkeit sie sind. Das Reichsamt des Innern ist in vier Abteilungen gegliedert: Der ersten Abteilung unterstehen alle Angelegenheiten, die die Verwaltung, die Behörden und Beamten, die Staatsangehörigkeit, die Polizei, Vereins- und Fremdenpolizei, das Postwesen, die Auswanderungssachen, sowie alle nicht anderen Kernern zugewiesenen Reichsangelegenheiten betreffen. Die zweite Abteilung hat sich mit folgenden Aufgaben zu befassen: mit den sozialpolitischen Angelegenheiten, den gewerblichen Sachen einschließlich des Versicherungswesens, dem Genossenschafts-, Aktien- und Hypothekendarlehen, sowie den Freizügigkeits- und Armenfragen. Die dritte Abteilung ist zuständig für das Medizinal- und Veterinärwesen, die Angelegenheiten des geistigen Eigentums, Patente, Marken, Marken- und Musterrecht, See- und Binnenfischerei, Fischelei, sowie Maß- und Gewichtswesen. Die vierte Abteilung endlich umfaßt das Bank-, Währungs- und Münzwesen, die Handels- und Wirtschaftsangelegenheiten sowie die Statistik.

Aus diesem Verzeichnis der Aufgaben, die dem Reichsamt des Innern überwiegen wird, man ersehen, daß die Halbiierung der Geschäfte ein recht schwieriges Unternehmen ist, zumal die den einzelnen Abteilungen übertragenen Obliegenheiten vielfach aus einer Abteilung in die andere übergrreifen und ohne weiteres mechanisch nicht getrennt werden können. Man hat sich schon bisher damit geholfen, einzelne Sonderorganisationen zur Entlastung der Zentralbehörde, doch unter der Aufsicht einzurichten. Diese sind folgende: 1. Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica. 2. Die Reichskommission für das Auswanderungswesen. 3. Die Reichsschul-Kommission. 4. Technische Kommission für Seeschiffahrt. 5. Die Reichsprüfungskommission (für Seeschiffahrt usw.). 6. Ständige Ausstellung für Arbeiterwohlfahrt. 7. Börsenausschuß. 8. Beratungskammer in Börsen-Übersichtsangelegenheiten. 9. Bundesamt für Heimatswesen. 10. Schiffsermögungsamt. 11. Disziplinärhof und Disziplinarkammern. 12. Obereramt. 13. Statistisches Amt. 14. Normalisationskommission. 15. Versicherungsamt. 16. Reichsamt für die Reichsversicherungsamt. 17. Reichsversicherungsamt. 18. Reichsamt für die Reichsversicherungsamt. 19. Kolonialamt zu Kiel und 20. Amt für die Reichsversicherungsamt.

Wenn also wirklich der Plan bestünde — soweit verläuft, was der bisherige Staatssekretär Graf von Solovjow dafür gewonnen — ein Reichsarbeitersamt zu errichten, so würde dies vermutlich eine Organisation ähnlich den vorstehend aufgeführten, also keinesfalls ein selbständiges Reichsamt werden. Immerhin aber würde auch die Errichtung eines nicht selbständigen Reichsarbeitersamts schweren Bedenken unterliegen; denn es würde stets Gefahr lauten, für die sozialdemokratische Propaganda ausgenutzt zu werden. Gerade jetzt macht ein Artikel die Kunde durch die sozialdemokratische Presse, in die der Wunsch, ein solches Reichsamt konstitutionell auszugestalten, deutlich klingen. Darin heißt es, die bisherige Verwaltungsorganisation bedürfe einer wesentlichen Ergänzung: „Sie muß nämlich durch weitgehende Beteiligung der Interessenten aus dem bureaukratischen Schematismus gelöst werden. Das Reichsamt für Sozialpolitik muß die Krönung einer umfassenden organischen Gliederung aller in unserer Volkswirtschaft tätigen Elemente werden. Die sozialdemokratische Partei Deutschlands hat derartige Gedanken seit langer Zeit schon parlamentarisch und publizistisch mit Nachdruck vertreten.“

Auf eine „Halbheit“ in dieser Hinsicht will die Sozialdemokratie sich nicht einlassen. „Wir können — so heißt es in dem erwähnten Artikel weiter — nur einer solchen Einrichtung unsere Zustimmung geben, die uns in einen direkten Einfluß der Arbeiter-Organisationen auf die Sozialpolitik des Reiches gewährt. Ueber die Einzelfragen der Einrichtung werden wir gern mit uns reden lassen, denn es kommt uns nicht auf die Form, sondern auf die Sache an. Da die Teilung des Reichsamts des Innern, wie immer sie auch vorgenommen werden mag, nicht ohne etatsrechtliche Folgen sein kann, so muß sie dem Reichstag zur Genehmigung vorgelegt werden. Da will es uns höchst wünschenswert erscheinen, daß die sozialdemokratische Fraktion die Gelegenheit zur Vorlage eines gründlich durchgearbeiteten und umfassenen Gesetzesvorschlages nicht ungenutzt vorbeigehen ließe.“

Hieraus dürfte ersichtlich sein, daß es ein sehr bedenkliches Experiment sein würde, in irgend einer Weise den sozialdemokratischen Wünschen entgegenzukommen. Selbst die „Halbheit“ eines abhängigen Reichsarbeitersamtes würde der Sozialdemokratie immer nur dazu dienen, auf diese „Abzugszahlung“ hin weitgehende Forderungen zu stellen und die Arbeiterchaft aufzuheben.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., den 2. Juli.

\* Die Prinzen bei Kongreßverhandlungen und Festlichkeiten. Der Minister des Innern hat an die Provinzialbehörden eine Verfügung gerichtet, worin auf die Zunahme der Gesuche an den Kaiser um Entlassung eines Prinzen zur Eröffnung von Kongressen, Ausstellungen und Veranstaltungen monogischer Art oder um Uebernahme von Projektorien hingewiesen wird. Bei der Unmöglichkeit, allen diesen Gesuchen zu entsprechen, habe der Kaiser beschlossen, eine Berücksichtigung nur noch in solchen Fällen einzutreten zu lassen, in denen es sich um besonders wichtige allgemeine nationale Interessen wirtschaftlicher oder politischer Natur handelt. Deshalb wird ersucht, auf eine Einschränkung derartiger Gesuche hinzuwirken.

\* Keine weiteren Veränderungen in der Regierung. Wenn jetzt immer noch im Zusammenhang mit den jüngst erfolgten Ministerveränderungen im Reich und in Preußen in einzelnen Zeitungen Gerüchte von weiteren Veränderungen auftauchen, so sind diese nicht ernst zu nehmen. Ein rheinisches Blatt hatte gemeldet, daß der Unterstaatssekretär im Reichsamt des Innern, Herr Wermuth, seinem bisherigen Chef, Grafen Solowjow, nachfolgen solle. Wie der Korrespondent der „Frankf. Ztg.“ erfahren kann, ist diese Meldung völlig aus der Luft gegriffen.

\* „Nationalzeitung“ schreibt unter dem 1. Juli: „Der bisherige Chefredakteur Herr G. C. Rebel scheidet mit dem heutigen Tage auf seinen Wunsch aus dem Redaktionsverbande der „Nationalzeitung“ aus, nachdem Gesundheitsrückfälle ihn schon längere Zeit gequälten haben. Ich werde journalistischen Tätigkeit zu entsagen. Herr Dr. Wenzel hat an demselben Tage seinen Beitritt zur Redaktion, übernimmt heute endgültig die Chefredaktion.“

\* Herr Widies. Man schreibt dem „Hannov. Cour.“ aus Frankfurt a. M., 30. Juni: Es wird zurzeit wieder einmal der Frankfurter Oberbürgermeister als Ministerkandidat bezeichnet. Da es nun mit dem Status nichts mehr ist, kommt die Sozialpolitik in die Reihe, die Widies soll angeblich den Posten des Staatssekretärs für Sozialpolitik erhalten. Im Reichsamt ist jenes Gerücht gänzlich unbegründet. Widies hat sich dem dringenden Wunsch seiner Familie gefügt und bleibt demnach das Oberhaupt der Stadt Frankfurt, an welches er demnach in die von Baron Reinhard der Stadt als Mitglied des Reichs Bürgermeisters gewählte Villa ziehen wird. Vorige Woche bekam der Oberbürgermeister übrigens eine persönliche Einladung von 6000 M. entlich der großen Magistratsversammlung von der Stadtratsversammlung bewilligt, so daß sein Gehalt nunmehr 38 000 M. einschließlich freier Dienstwohnung beträgt.

\* Nachrichtenbüro für die Kolonien. Wäher lag der gesamte Nachrichtenbüro für die Kolonien in der Hand des (deutsch-feindlichen) Neuterischen Bureaus, das sich stets durch den Eifer auszeichnet hat, womit es deutsch-feindliche oder wenigstens den deutschen Interessen abträgliche Nachrichten verbreitete. Jetzt schreiben, wie die „Deutsche Zeitung“ erzählt, Verhandlungen zwischen dem Auswärtigen Amt und dem Reichsamt für die Kolonien, um einen deutschen Nachrichtenbüro für unsere afrikanischen Küsten vollständig unter Zustimmung des Reichsministeriums einzurichten.

\* Personalnachrichten. Der Sanitätsgeheimrat und frühere Reichstagsabgeordneter Reinhold Schmidt wurde zum Kommerzienrat ernannt. Der Reichsanwalt übernahm als erster Gralant folgenden Dankspruch: „Berklichen Glückwunsch zu der wohlverdienten Auszeichnung, die mich persönlich besonders erfreut hat.“

\* Wegen der Einführung der Zinsheine und des Bezuges neuer Zinsheine der preussischen Staatsanleihen und der Reichsschuldverschreibungen sind neue Bestimmungen getroffen. Darnach wird die Zahl der preussischen Zinsheineinlösungstellen durch Einbeziehung der preussischen Zentralgenossenschaftskasse und der hauptamtlich ver-

walteten Vorläufen vermehrt. Als Vermittlungsstellen für die Erneuerung der Zinsheine — bisher nur die Kontrolle der Staatsbankiere, die Regierungskassen und die Kreisbank in Frankfurt a. M. — dienen fortan sämtliche Zinsheineinlösungstellen einschließlich der Staatsbank, der Kreisbank und der Reichsbankhauptkassen. Für die Einführung der Erneuerungszinsheine wird die Vorlegung nur eines Verzeichnisses und die Erteilung einer Nummernliste Empfangsbescheinigung seitens der Kasse zur Regel gemacht. Die Zinsheine sind von allen hauptamtlich verwalteten staatlichen Kassen, mit Ausnahme der Kassen der Staatsbahnverwaltung, in Zahlung zu nehmen, was bisher nur bei Entrichtung von Abgaben, Gebühren und Rächten gestattet war. Die preussischen Zinsheineinlösungstellen lösen fortan auch die Zinsheine der Reichsbank und ein und vermitteln die Erneuerung der Zinsheine der Reichsbank; auch werden von den hauptamtlich verwalteten staatlichen Kassen, mit Ausnahme der Kassen der Staatsbahnverwaltung, die Zinsheine der Reichsbank in Zahlung genommen. Die Zahlung von Zinsbeträgen im Auftrag ist nicht auf das persönliche Girokonto des Empfangsberechtigten beschränkt, sondern es ist allgemein die Ueberweisung auf Reichsbank-Girokonten zugelassen.

\* Der Weir für Arbeiterstatistik war am vorigen Montag unter dem Vorsitz des Präsidenten des kaiserlichen Statistischen Amts, Dr. van der Borcht, zusammengetreten zur Vernehmung von Auskunftspersonen über die Arbeitszeit in Plätt- und Waichantallen ohne Motorbetrieb.

Im Herbst 1908 hatte das kaiserliche Statistische Amt eine schriftliche Umfrage über die Arbeitszeit in den genannten Betrieben beschickten Personen betrautet, deren Ergebnis im Nummer 4 der Erhebungen des kaiserlichen Statistischen Amts, Abteilung für Arbeiterstatistik, in Carl Heymanns Verlag, Berlin, erschienen ist. Wenn auch diese Umfrage einen wertvollen Einblick in die Betriebsverhältnisse der Plätt- und Waichantallen ermöglichte, so erschien es doch wünschenswert, über eine Reihe von Punkten, die sich durch eine schriftliche Befragung nur schwer erfassen ließen, durch mündliche Vernehmung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern näher und eingehender Aufklärung zu erhalten. Zu diesem Zweck waren 23 Arbeitgeber und 23 Arbeitnehmer zur mündlichen Vernehmung eingeladen. Von diesen hatten noch fünf zur Vernehmung zwei Arbeitgeber und fünf Arbeitnehmer abgelehnt, so daß für diese keine Erhebungen mehr gesendet werden konnten.

Wegen der großen Zahl der Auskunftspersonen mußte die Vernehmung über drei Tage ausgedehnt werden. Das Ergebnis der Vernehmungen, das große Verzeichnis in den einzelnen Betrieben und Orten erkennen ließ, wird demnächst veröffentlicht werden und dem im Oktober oder November dieses Jahres wieder zusammengetretenen Weir für Arbeiterstatistik als Grundlage zu seinen weiteren Beratungen dienen.

\* Die Konkurrenzklauel. Bei der durch den Handelsminister angeordneten Einholung von Gutachten über die Abänderung der jetzigen Bestimmungen über die Konkurrenzklauel handelt es sich um eine Einschränkung der bestehenden Vorschriften, daß 1. die Konkurrenzklauel in einem Kauf ist, wenn der Gehalte bei der Beendigung des Dienstverhältnisses nicht mehr als 3000 M. Jahresentlohnung bezogen hat; 2. der Zeitraum, für den eine Konkurrenzklauel vereinbart werden kann, auf ein Jahr abgelehnt wird; 3. eine Vertragsstrafe nur bis zum Betrage der Hälfte des Jahresentlohnungszufusses ist; 4. dem Prinzipal Ansprüche aus der Konkurrenzklauel nur zuzulassen, wenn er nachzuweisen vermag, daß ihm durch die Verletzung des Konkurrenzverbots irgend ein Schaden entstanden ist und daß 5. die Konkurrenzklauel bei Verträgen gänzlich ausgeschlossen werde. Nicht viele der bisher abgegebenen Gutachten wendeten sich energig gegen die ersten vier Abänderungsvorschläge. — Die Durchführung des fünften Vorschlages scheint auch schon deshalb unbedenklich, weil die Konkurrenzklauel nach dem Handelsgelehrte keine Anwendung findet, wenn der Handlungsgehilfe bzw. Handlungslehrling minderjährig ist.

\* Ein deutsch-französisches Einvernehmen über Marokko, das ist die sensationelle Nachricht, mit der das Pariser „Journal“ seine Leser überrascht. Ein Mitarbeiter dieses Blattes hat den bekannten Senator von Algerien, Herrn Marcel Serrain, aufgesucht, der eben von einer langen Studienreise im Süden Marokkos zurückgekehrt ist. Herr Serrain ließ sich u. a. folgendermaßen vernehmen:

„Ich glaube, Ihnen anfangs zu können, daß der deutsche Kaiser den Wunsch hegt, sich uns und den Vätern anzuschließen, um dem Marokko die von Frankreich verlangten Reformen aufzulegen. Was wollen wir? Die Sicherheit unserer Grenzen. Was wollen die anderen Nationen? Die Möglichkeit der wirtschaftlichen und kommerziellen Entwicklung. Ist es denn gar so schwer, sich über diese beiden Punkte zu verständigen? Nein. Und der deutsche Kaiser hilft dieses so sehr, daß er den Franzosen, die er empfangen, von einer möglichen Annäherung gesprochen hat. Unsere Diplomatie, die von Herrn Cambon in Berlin in bewundernswürdiger Weise vertreten wird, verfährt, wie ich weiß, auf nichtiger Weise die neuen Absichten des Kaisers und ich glaube, mich nicht zu weit vorzunehmen, wenn ich Ihnen anfinde, daß wir binnen kurzem die Uebereinkunft haben können, so ersehen, daß Deutschland sich mit uns über die Marokkofrage verständigt hat. Die Vorbereitungen sind bereits im Gange.“





# Saison-Räumungs-Verkauf.

In demselben kommen alle der Mode unterworfenen Waren zu ganz **extra billigen Preisen**, teilweise zur  **Hälfte** und zum **Drittel** des bisherigen Wertes zum Verkauf. Von den einzelnen Artikeln hebe ich besonders hervor: [9158]

**Kostüme, Blusen** in Seide, Wolle und Waschstoff, **Modellkleider, Wollmousselin- u. Waschkleider, Kostüm-Röcke, Regen- u. Staubmäntel, Jacketts, Taffet-Boleros, Paletots, Fichus,**  
**Kinderkleider** in Wolle und Waschstoff, **Kinder-Jacketts, Unterröcke, halbfertige Leinen- und Mullkleider.**  
**Wasch-Stoffe. Wollene Stoffe. Seiden-Stoffe.**

Reste und einzelne Roben enorm billig.

## Theodor Rühlemann,

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Leipzigerstrasse 97, Ecke an der Ulrichskirche.

### Spar- und Vorschuss-Bank

Fernspr. 103. zu Halle a. S. Rathausstr. 4.  
 Annahme von Bareinlagen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6 monatliche Kündigung.  
 An- und Verkauf von Wertpapieren.  
 Checkverkehr, Wechselverkehr für In- u. Ausland.  
 Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle betreffs Verlosung etc. von Wertpapieren.  
 Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots.  
 Verkaufsstelle von Pfandbriefen der [9148]

### Deutschen Hypothekbank, Meiningen und anderer erster Hypothekbanken.

### Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

Meinen werten Kunden zur Nachricht, dass sich meine Werkstatt und Wohnung von jetzt ab [9153]  
**Harz 30**  
 — Neubau vis-à-vis der Thalia-Passage — befindet.  
 Hochachtungsvoll **Paul Himbürg,**  
 Klempnermeister u. Installateur.

Hierdurch teile ich meiner werten Kundschaft ganz ergebenst mit, dass ich mit heutigem Tage meine

### Bäckerei und Konditorei

Magdeburgerstrasse 58

### Herrn Max Koltsch

abgetreten habe. Indem ich für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.  
 Halle a. S., den 2. Juli 1907.

Tel. 2558. **Gustav Amthor jun.**

Auf obige Anzeige höflichst Bezug nehmend, zeige hiermit ergebenst an, dass ich mit heutigem Tage die seit 30 Jahren bestehende und sich des besten Rufes erfreuende Bäckerei und Konditorei Gustav Amthor jun. hier selbst, Magdeburgerstr. 58, übernommen habe und unter obiger Firma weiter führe. Mein aufrichtiges Bestreben wird sein, den an mich gestellten Forderungen durch gute Lieferungen sowie Bedienung und unter Verwendung von nur gutem Material in jeder Weise gerecht zu werden und bitte ein geehrtes Publikum von Halle und Umgegend ganz ergebenst, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.  
 Halle a. S., den 2. Juli 1907.

**Max Koltsch.**

### Schulze & Birner

Weingrosshandlung — Rathausstr. 5, Tel. 1135.

Spezialitäten:

Garantiert naturreine

Rhein-, Kaliforn. Rot- u. Port-Weine

von 90 Pfg. p. Flasche an bis zu den feinsten Hochgewächsen. Ausführliche Preislisten postfrei. [9181]  
 Niederlage: Alfred Reubke, Domrogerie, Mansfelderstr. 66.

### Paedagogium [9142] Berechtigung zum einj.-freiwill. Dienst.

**Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 35,**  
 Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**  
 Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**  
 Annahmestelle von **Hypotheken-Darlehens-Anträgen.**

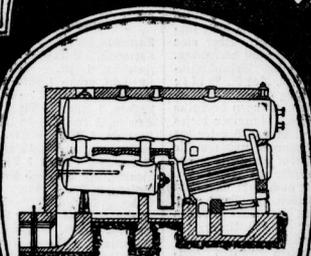
Schiebefenst. u. Babypartons, größte Ausb. Gr. Märkerstr. 23.

**H.R. Heinicke, Chemnitz, Wilhelmplatz 7.**  
 Fabrikschornsteinbau, Dampfkessel-einmauerung  
 BERLIN NW, Brücken-Allee 7  
 DÜSSELDORF, Kronprinzenstr. 30  
 WIEN • MOSKAU  
 NEW YORK • BUDAPEST  
 Erbauer des höchsten Schornsteins der Erde.

**Vernickeln, Verzupfen, Verzinnen, Bronzieren**  
 bei **Ferd. Haassengier,**  
 Metallwaren-Fabrik,  
 Barfüßnerstr. 9, Fernspr. 1196.

Suchenbedr. Suchenbretter in all. Größen Gr. Märkerstr. 23.

**Rheinische Dampfkessel- & Maschinenfabrik**  
**Büttner G.m.b.H.**  
 Uerdingen a. Rhein.  
 Dampfkessel  
 Ueberhitzer  
 Kettenrose  
 Wasserreiniger  
 Büttner's Grosswasserraum-Röhrenkessel



**Kyffhäuser-Technikum FRANKENHAUSEN.** Abteilung: Maschinenbau, Elektrotechnik, Eisenkonstrukt. u. Landw. Maschinenbau, modernes Laboratorium  
 Hoch-u. Tiefbau

### Fahnen

Franz Reinecke, Hannover.

**MÖBEL**  
 Compl. Muster-Zimmer  
 Franko Lieferung durch ganz Deutschland  
**Eberhardt's**  
 146 Holzmarktstr. Berlin D. Holzmarktstr. 146  
**1000 Mark verleiht!**  
 Ihre Einkaufsliste besorgen wir Ihnen gratis aus meiner Fabrik

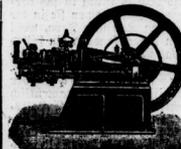
**Zur I. Klasse**  
**Königl. Preussisch. Lotterie**  
 (Ziehung 9. u. 10. Juli cr.) [9187]  
 hat noch  $\frac{1}{4}$  **Loose** p. Stück **10,15 Mk.**  
 (inkl. Rückporto und Bestellgeld) abzugeben  
**Burchardt,** Königl. Lotterie-Einnehmer,  
 Leipzigerstr. 56.

**Sächsische Effecten-Bank,**  
 S. m. b. H., Halle a. S.  
 Telefon 1014 u. 1035. Tel.-Adr.: Effectenbank.  
 Reichsbank-Giro-Konto. [7844]  
**An- und Verkauf von**  
**Kuxen, Bohranteilen, Aktien, Obligationen etc.**  
 Kostenlos Ertelung von Auskünften über sämtliche Werte.  
 Bureau: Leipzigerstrasse 48/49.

### Wratzke & Steiger, Poststraße 8, altes Gold und Silber. [9164]

**Geschäftsbücher jeder Art**  
 in dauerhaften soliden Einbänden  
 liefert prompt die **Geschäftsbücherfabrik Otto Thiele**  
 Buchdrucker und Verlag,  
 Verlag der Hallischen Zeitung,  
 Halle a. S., Leipzigerstr. 87  
 Eingang Gr. Branhausstr.

Täglich frische **Fluss- und Seefische**  
 empfehlen [7988]  
**Steinkamp & Weise.** Fernruf 1339.



**Richard Riedel, Maschinenbau- und Reparatur-Anstalt, Leipzig-R.,**  
 Senefelder-Str. 4 — Telefon 2504  
 empfiehlt sich zu Revisionen und Reparaturen von **Motoren, Dampfmaschinen** etc. aller Systeme.  
 Lieferung neuer, sowie gebrauchter, wie neu vorgerichteter Motoren.  
 Moderne Transmissionsen. Anlassvorrichtungen für Motore.  
 Einrichtung kompl. Anlagen für Gewerbe und Landwirtschaft.  
 Lager von Ersatzteilen für Motore, Motoren- und Maschinen-Oel, const. Fett und alle techn. Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.  
 Prompte Bedienung und sachgemässe, moderne Ausführung unter realer Garantie. [8487]

**Photogr. Apparate, Platten, Papiere,**  
 sowie alle sonstigen photogr. Bedarfsartikel empfiehlt [7749]  
**C. Potzelt, Barfüßnerstr. 4.**

**Vertrauliche Auskünfte**  
 über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft  
**Beyrich & Greve,**  
 Halle a. S., [9168]  
 Internationales Auskunfts-Bureau,  
 Gr. Ulrichstr. 42, Fernspr. 2144.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reizen, Halle a. S., Telefon 158.





Tages-Notizen.

Wien-Post, 1. Juli, 6 Uhr abends. Waschenheim. (Die eingeklammerten Notierungen sind vom 29. Juni.)

Chicago, 1. Juli, 6 Uhr abends. Waschenheim. (Die eingeklammerten Notierungen sind vom 29. Juni.)

Lebte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

(Nach Schluss der Redaktion eingegangen.)

Prozess Peters.

München, 2. Juli. Reichsanwalt Bernheim steht sein

traute aufs härteste angegriffen. Nach langen Gefährdungen der

Nach kurzer Beratung wurde das Urteil gefällt. Es lautet: Reaktor Gruber wird wegen

Bremen, 2. Juli. Der deutsche Postkoffer in

Genève, 2. Juli. Der Ab-Weiß-Bg. zufolge ist der

Kolberg, 2. Juli. Anlässlich der 100. Wiederkehr

Paris, 2. Juli. Den deutschen und schweizerischen

zusammen mit 20 Köhnen Peters' bestaunten Redaktionen aus

Paris, 2. Juli. Trotz vierstündiger Beratung konnte

Genève, 2. Juli. Der Empfang der Delegierten der

Paris, 2. Juli. Prinz Voghele ist auf der

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes

Table with 5 columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Thermometer in 24 Stunden. Includes entries for Halle, Zorgan, Nordhausen, Magdeburg, Werdau, Dresden.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 2. Juli, früh 8 Uhr.

Unter Magdeburger Privatkorrespondent schreibt uns nach folgendem:

Wetterbericht vom 2. Juli, morgens 8 Uhr: Das mittlere Europa

Wetterbericht vom 3. Juli: Meist trübe, kühl

Wetterbericht vom 4. Juli: Stornweg meist bis

Wasserstände am 2. Juli:

Das Nachsenden von abonnierten Exemplaren

Beschwerden über den nicht erfolgten oder unregelmäßigen Eingang einzelner

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 2. Juli, 2 Uhr nachmittags.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurse. Includes entries like Deutsche Bank, Reichsbank, etc.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten. Includes entries like 4% Reichsbank-Vermittlung, etc.

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen. Includes entries like 3% Reichsbank-Anleihe, etc.

Table with 2 columns: Bank-Aktionen, Schiffahrts-Aktionen. Includes entries like Reichsbank, Deutsche Bank, etc.

Table with 2 columns: Pannbräue, Ausländische Staatspapiere. Includes entries like 4% Landwirtsch. Zentr.-Pfr., etc.

Table with 2 columns: Brauerei-Aktionen, Industrie-Papiere. Includes entries like Kaiser Brewery, etc.

Table with 2 columns: Aktien. Includes entries like 3% Deutsche Bank, etc.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurse. Includes entries like Deutsche Bank, Reichsbank, etc.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten. Includes entries like 4% Reichsbank-Vermittlung, etc.

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen. Includes entries like 3% Reichsbank-Anleihe, etc.

Table with 2 columns: Bank-Aktionen, Schiffahrts-Aktionen. Includes entries like Reichsbank, Deutsche Bank, etc.

Table with 2 columns: Pannbräue, Ausländische Staatspapiere. Includes entries like 4% Landwirtsch. Zentr.-Pfr., etc.

Table with 2 columns: Brauerei-Aktionen, Industrie-Papiere. Includes entries like Kaiser Brewery, etc.

Table with 2 columns: Aktien. Includes entries like 3% Deutsche Bank, etc.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Aktien, Wechsel-Kurse. Includes entries like Deutsche Bank, Reichsbank, etc.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten. Includes entries like 4% Reichsbank-Vermittlung, etc.

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen. Includes entries like 3% Reichsbank-Anleihe, etc.

Table with 2 columns: Bank-Aktionen, Schiffahrts-Aktionen. Includes entries like Reichsbank, Deutsche Bank, etc.

Table with 2 columns: Pannbräue, Ausländische Staatspapiere. Includes entries like 4% Landwirtsch. Zentr.-Pfr., etc.

Table with 2 columns: Brauerei-Aktionen, Industrie-Papiere. Includes entries like Kaiser Brewery, etc.

Table with 2 columns: Aktien. Includes entries like 3% Deutsche Bank, etc.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Vorkehr etc.





